

Marktgemeinde Wildon

Informationsblatt

Bewilligung von Feuerungsanlagen

Die **Errichtung, Änderung oder Erweiterung von Ölfeuerungsanlagen und Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe** einschließlich von damit verbundenen baulichen Änderungen stellen sogenannte „**anzeigepflichtige Bauvorhaben**“ im Sinne des § 20 Ziffer 3d Stmk. Baugesetz dar.

Feuerungsanlagen müssen der Gemeinde nachweislich **schriftlich angezeigt** werden.

Im **Anzeigeverfahren** gemäß § 33 Stmk. Baugesetz wird von der Baubehörde die Vollständigkeit der Einreichunterlagen geprüft.

Erforderliche **Projektunterlagen** für das Anzeigeverfahren für **Feuerungsanlagen** sind:

1. **Lageplan** 1:1000 (2-fach) mit Grundstück, Geschoß, Lage der Feuerungsanlage (Baumeister oder Installateur)
2. Nachweis des Grundeigentums (aktueller **Grundbuchauszug**)
3. Zustimmungserklärung des Grundeigentümers wenn der Bauwerber nicht Grundeigentümer ist.
4. **Dichtheitsattest** hinsichtlich der **Rauchfanganlage**, sofern Änderungen am Kamin erfolgen (Rauchfangkehrermeister).
5. **Bestätigung des Verfassers der Unterlagen** gemäß § 33 Abs. 3 Stmk. Baugesetz, dass diese allen baurechtlichen Anforderungen entsprechen (Installateur).
6. **Pläne der Feuerungsanlage im Maßstab 1:100 oder 1:50 (2-fach)**, in denen die gesamte Anlage (Heizraum und Brennstoff-Lagerraum, Lagerbehälter, Rohrleitungen mit Absperr-

ventilen, Feuerstätten, Lüftungseinrichtungen, Beschieckungs-, Austrage- und Transporteinrichtungen, Sicherheitseinrichtungen des anlagentechnischen Brandschutzes) mit Rauchfängen und benachbarten Räumen in Grund- und Aufsichten dargestellt ist. (Installateur)

7. **Beschreibung der Feuerungsanlage (2-fach)** (Installateur)

Weiters ist der **Nachweis über das ordnungsgemäße Inverkehrbringen** im Sinne des Stmk. Feuerungsanlagengesetzes zu erbringen:

8. **Prüfbericht einer zugelassenen Stelle** über die Erfüllung der **Emissionsgrenzwerte** (Prüfbericht mit zusammenfassender Beurteilung) (Installateur)

9. **Konformitätserklärung des Herstellers**, dass die Feuerungsanlage der in der EG-Baumusterbescheinigung beschriebenen Bauart und den Wirkungsgradanforderungen entspricht. (Installateur)

10. **Technische Dokumentation des Herstellers oder Importeurs** im Sinne § 6 Stmk. Feuerungsanlagengesetz. Diese hat zu enthalten:

a. **Installations-, Bedienungs- und Wartungsanleitung;**

b. **Nummer des Prüfberichtes**, das Ausstellungsdatum der zugelassenen Stelle

c. **Angabe der Emissionswerte** unter den spezifischen Prüfbedingungen des Anhang 1 (allgemeine Regeln der Technik)

d. **Angabe des Wirkungsgrades**

e. Bei **händisch beschickten Feuerungsanlagen** ist der Hinweis erforderlich, dass die Feuerungsanlage nur mit einem **Pufferspeicher** betrieben werden darf.

f. Bei Bauteilen von Kleinfeuerungsanlagen ist die **Angabe** erforderlich, mit welchem **Brenner oder Kessel sie kombiniert** werden können, damit die Feuerungsanlage nachweislich den vorgeschriebenen Emissionsgrenzwerten und den Wirkungsgraden entspricht.

g. Wenn die technische Dokumentation nicht in deutscher Sprache abgefasst ist, ist eine beglaubigte **Übersetzung** anzuschließen.

11. Wenn für die Errichtung, Änderung oder Erweiterung der Feuerungsanlage **bauliche Maßnahmen** in Bezug auf **Aufstellungsraum, Brennstofflagerraum oder den Rauchfang** erforderlich sind, ist eine Bescheinigung eines Sachverständigen oder befugten Unternehmens vorzulegen (**Baumeisterbescheinigung** für Brennstofflagerraum und Heizraum).

12. **Bescheinigung** eines befugten **Elektrotechnikers** über die ordnungsgemäße Ausführung der E-Installationen.

Als **Ergebnis** der formellen Prüfung werden die Einreichunterlagen mit dem Vermerk „**Baufreistellung**“ versehen und die **Feuerungsanlage** gilt mit der Zustellung als genehmigt.
Stand: 14.01.2011, ho